

Ministrantendienste erweitert

Wieder mehr Dienste in der Liturgie vorgesehen



Ergolding. Da die Anzahl der Ministrant/innen im Sonntagsgottesdienst in St. Peter in Ergolding aufgestockt wird, fand am Samstagmittag (30. Oktober) extra eine Ministrantenprobe dafür statt. Anstelle von zwei Ministrant/innen werden dort nun je vier in der Messe zu sehen sein. Neben dem bereits eingeführten Weihrauchdienst nun auch Leuchterträger und der Dienst zur Gabenbereitung. Damit dies entsprechend den Vorstellungen des Ortspfarrers ablaufe, war Pfarrer Josef Vilsmeier extra zu den 13 anwesenden Ministrant/innen gekommen. Er leitete die Mini-Probe und erklärte die neuen Abläufe. Weil „gehört nicht gleich gesehen ist“, stellten daraufhin die beiden Oberministranten Sarah Lentner und Alexander Unfried zusammen mit dem Vorsitzenden der Pfarrjugend Tobias Lacknermeier und einem weiteren Ministranten den Vorgang dar. Pastoralreferentin Kristiane Köppl schlüpfte dabei in die Rolle des Diakon, um den Ablauf zur Evangeliumsprozession bildlich vor Augen führen zu können. Die Wichtigkeit von Abstand, OP-Maske und Desinfektionsmittel stellte der Pfarrer besonders heraus, dadurch hatten sich auch die Abläufe im Vergleich zur Vor-Coronazeit verändert. Dass die Abstände schon „in Fleisch und Blut übergegangen“ waren, sah man daran, dass die Ministrant/innen sich in der Kirche großzügig verteilt hatten, wie es die derzeitige Sitzordnung vorgibt.

Als es am Ende der kurzen Probe keine Fragen mehr gab und alles geklärt schien, bedankten sich die beiden Hauptamtlichen ganz herzlich bei den noch aktiven Minis für ihren wertvollen Dienst, bevor sie diese wieder aus der Kirche in die Sonne entließen.

(Text/Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 30.10.2021)